

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 92

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
— Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
---	--	---	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden
von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les
annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du
commerce. — Zweiganstalt der Thurgauischen Kantonalbank. — Succursale de la Thur-
gauische Kantonalbank. — Luzerner Kantonalbank in Luzern. — Contrôle des ouvrages
d'or et d'argent (Gold- und Silberwarenkontrolle). — Certificats d'origine pour les mar-
chandises provenant des Pays-Bas. — Post. — Postes. — Oesterreichisch-Ungarische Bank.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Charles August Macler, Versicherungsagent, in Montbéliard und Georges
Macler, Institutsvorsteher, in Glay, als Erben von Witwe Louise Clémence
Frédérique Macler, geb. Fallot, vertreten durch Dr. Alfred Alioth in Basel,
begehren gerichtliche Amortisation zweier auf den Inhaber lautender Aktien
der Schweizerischen Centralbahn Nr. 40573 und 65792 (nicht auch der Coupons-
bogen) von je Fr. 500.—.

Gemäss Art. 851 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechtes werden
hiermit die allfälligen Inhaber dieser Aktien aufgefordert, dieselben innert drei
Jahren von heute an gerechnet, also bis spätestens den 13. April 1896 der
unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben
ausgesprochen werden könnte.

Basel, den 13. April 1893.

(W. 39^a)

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 10. April. Unter der Firma **Verband zürcherischer Liegenschaften-Sensale** mit Sitz in Zürich hat sich am 17. März 1893 eine Genossenschaft
gebildet, welche die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen,
sowie die Hebung des Standes der Liegenschaften-Sensale bezweckt. Mit-
glieder sind die Gründer und werden die durch einstimmigen Beschluss der
Generalversammlung neu aufgenommenen. Die Mitgliedschaft erlischt durch
Tod, Konkurs, erfolglose Auspflanzung, freiwilligen Austritt nach sechsmo-
natlicher Kündigung und Ausschluss. Die Mitglieder leisten eine Eintrittsgebühr
von Fr. 100, einen Jahresbeitrag von Fr. 20 und allfällige ausserordentliche
Beiträge. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur dessen Ver-
mögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Vor-
stand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft
nach aussen und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar und der
Quästor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ludwig
Bossard von Bärenswil, in Riesbach; Aktuar Johann Ehrensperger von
Zürich und Quästor Jacques Hess von Mammern (Thurgau), beide in Zürich.
Geschäftsort: Im Strohhof.

10. April. In der Firma **W. Burkhardt-Keller & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 7. März 1892, pag. 217) sind folgende Aenderungen zu konstatieren:
Der Kommanditär Carl Engelberger ist ausgetreten und damit seine Kommandit-
beteiligung und Prokura erloschen. Als neuer Kommanditär ist in die Gesell-
schaft eingetreten mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken Gottfried
Burkhardt von Wuppenau (Thurgau), in Aussersihl, welchem die Prokura
erteilt ist.

10. April. Inhaber der Firma **E. Bluntschli** in Zürich II ist Eugen
Bluntschli von Zürich, in Enge. Agentur und Kommission. Schanzengraben 29.

10. April. Die Firma **Mariotti & Brunner** in Zürich (S. H. A. B. vom
24. Juni 1892, pag. 577) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft er-
loschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

10. April. Inhaber der Firma **H. Brunner** in Zürich I ist Heinrich Brunner
von Hinwil, in Zürich. Agentur. Rämistrasse 27.

11. April. In der Firma **Otto Schmid, Schweiz. Waaren-Kredithaus**
in Aussersihl (S. H. A. B. vom 4. November 1890, pag. 779) sind folgende
Aenderungen zu konstatieren: Sie hat ihren Sitz heute in Zürich I, woselbst
auch der Inhaber wohnt. Geschäftsort: Usterstrasse 19. Ihre Zweig-
niederlassung in Winterthur ist infolge Verkaufs derselben erloschen.

11. April. Inhaber der Firma **Fritz Nabholz** in Winterthur ist Fritz
Nabholz von Zürich, in Winterthur. Ausstattungsgeschäft. Zum Zelt, Kirchplatz.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 11. April. Die Firma **Heinrich Roth** in Kesswil (S. H. A. B. vom
23. Juli 1883, pag. 854) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1893. 11. aprile. La ditta **Barioni Paolo**, in Giubiasco (F. u. s. di c. del
23 giugno 1883, n° 94, pag. 752), è cancellata in seguito a domanda del titola-
re, per cessazione di commercio.

Zweiganstalt der Thurgauischen Kantonalbank.

Die Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden hat am 27. März 1893 unter
der Firma **Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn**, eine Nieder-
lassung in Romanshorn errichtet, welcher der Charakter der Zweiganstalt einer
Emissionsbank im Sinne des Banknotengesetzes zukommt und deren Ver-
pflichtungen obliegen.

(V. 7^a)

Bern, den 29. März 1893. Eidgenössisches Finanzdepartement.

Succursale de la Thurgauische Kantonalbank.

La Thurgauische Kantonalbank à Weinfelden a établi le 27 mars 1893 une
succursale à Romanshorn sous la raison **Thurgauische Kantonalbank, Filiale
Romanshorn**, qui a le caractère et à laquelle incombent les devoirs d'une
succursale de banque d'émission dans le sens de la loi sur les billets de
banque

(V. 8^a)

Berne, le 29 mars 1893.

Département fédéral des finances.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Luzerner Kantonalbank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominal- wert	Kurs	Schatzungs- wert
I. Obligationen.				
152	4 1/2 % Kanton Luzern 1870	152,000	101	153,520
200	4 1/4 % " " 1881	1,000,000	100	1,000,000
200	4 % " " 1891	1,000,000	100	1,000,000
264	4 % " " 1885	264,000	100	264,000
100	3 1/2 % " " 1889	100,000	98	98,000
50	3 1/2 % " Bern 1887	50,000	98	49,000
50	3 1/2 % " Freiburg 1888	50,000	98	49,000
100	3 1/2 % " Waadt 1888	50,000	98	49,000
240	4 % Stadtgemeinde Luzern 1885	240,000	101	242,400
40	4 % Gemeinde Neuchâtel 1887	40,000	100	40,000
117	4 % " La Chaux-de-Fonds 1887	117,000	100	117,000
140	4 % Einwohnergemeinde Thun 1888	140,000	100	140,000
14	3 1/2 % " Luzern 1889	14,000	95	13,300
4	4 1/2 % Rigiabahn 1881	4,000	100	4,000
5	4 1/2 % Lauterbrunnen-Mürren-Bahn 1889	5,000	98	4,900
133	4 % Schweiz. Westbahn 1856	66,500	101	67,165
989	4 % " 1878/82	494,500	100 1/2	496,972
550	4 % " Centralbahn 1880	550,000	101	555,500
975	4 % " 1883	975,000	100	975,000
85	4 % " 1886	85,000	100	85,000
330	4 % " Nordostbahn 1880	330,000	101 1/4	334,950
200	4 % " 1885	100,000	101	101,000
2523	4 % " 1886/87	1,261,500	101	1,274,115
50	4 % " 1888	25,000	100	25,000
2109	4 % Gotthardbahn 1884	1,555,500	100	1,555,500
151	4 % Pilatusbahn 1888	151,000	98	147,980
40	4 % Schweiz. Südostbahn 1890	20,000	82 1/2	16,500
16	4 % Crédit foncier fribourgeois, Bulle 1882	16,000	100	16,000
6	4 % Bank in Luzern 1885	6,000	100	6,000
136	4 % " " 1887	136,000	100	136,000
50	4 % " " 1887	50,000	100	50,000
6	4 % Creditanstalt in Luzern 1886	10,000	100	10,000
1	4 % " " 1890	1,000	100	1,000
1	4 % " " 1891	1,000	100	1,000
95	4 % Neuenburger Kantonalbank 1886	95,000	100	95,000
5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1886	50,000	100	50,000
5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1887	50,000	100	50,000
4	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie, Zürich 1887	20,000	100	20,000
5	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie B, 1886	50,000	99 1/2	49,750
20	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie B, 1887	100,000	99 1/2	99,500
92	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Serie F, 1888	92,000	99 1/2	91,540
10	4 % Aargauische Creditanstalt 1887	50,000	100	50,000
40	4 % Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000
30	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1887	150,000	100	150,000
20	4 1/2 % Gasfabrik Luzern 1858	10,000	100	10,000
230	4 1/2 % Aktienges. der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern 1889	230,000	100	230,000
311	4 1/4 % Hypothekar-Obligationen von F. X. von Moos, Luzern 1888	311,000	100	311,000
10,894				10,485,592
II. Aktien.				
1375	Zürcher Bankverein	687,500	850	481,250
25	Eidgenössische Bank	12,500	850	8,750
10	Schweiz. Südostbahn (Prioritäts-Aktien)	5,000	100	1,000
1,410				491,000
Total:				
10,894	Stück Obligationen.			10,485,592
1,410	" Aktien.			491,000
12,304	Zusammen			10,976,592

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Luzerner Kantonalbank in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau
vom Jahre 1892.

Soll
Lastenposten

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechselconto.		
2,930	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	Disconto-Schweizer-Wechsel:		
60,771	65	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	56,239. 23	
8,100	—	Lokalmiete.	Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	22,842. —	
1,205	46	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		79,081. 23	
8,343	18	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).	Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 3,45 %	23,240. 30	55,840 93
6,661	94	Porti, Depeschen (Konkordatspesen), Telefon.	Wechsel auf das Ausland:		
2,135	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	1,001. 23	
813	50	Mobilien: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.	Rückdisconto vom Vorjahre	207. —	1,208 23
1,642	65	Diverse.	Wechsel mit Faustpfand:		
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	64,517. 80	
17,455	10	II. Steuern.	Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ %	9,323. 23	
				73,841. 03	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1892 à 3,87 %	7,149. 40	66,691 63
			Uebrig: Wechselforderungen:		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 5 %		1,308 20
			Wechsel zum Inkasso:		
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		2,410 82
					127,459 81
			II. Aktivzinsen und Provisionen.		
			a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.		
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	107,273 17	
			Von Conto-Corrent-Debitoren	101,405 23	
			Von Conto-Corrent-Kreditoren	8,527 57	
			b. Auf andern Guthaben und Anlagen.		
			Von Reports	10,949 10	
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
			Vereinnahmte Zinsen	785,843. 36	
			Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	156,343. 92	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	884,838. 78	
				1,827,026. 06	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	538,810. 37	788,215 69
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:		
			Vereinnahmte Zinsen	333,952. 62	
			Zinsrestanzen auf Jahresabschluss	75,068. 20	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	179,304. 96	
				591,325. 78	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	244,471. 51	346,854 27
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	36,287. 50	
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	418,399. 05	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1892	140,927. 25	
				595,613. 80	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	148,264. 40	
				447,349. 40	
			Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	2,414. 95	449,764 35
			Von Diverse		160 84
					1,813,150 22
			III. Ertrag der Immobilien.		
			Von Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt		1,909 15
			IV. Gebühren und Entschädigungen.		
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	480 60	
			Diverse	84 40	565 —
			V. Diverse Nutzposten.		
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	344 48	
			Diverse	188 06	532 54
			VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.		
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte	9 —	
			Wiedereingang von Kassadifferenzen	857 90	866 90
					1,944,483 62
1,944,483	62				

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Luzerner Kantonalbank vom Jahre 1892.

Verteilung des Reingewinnes gemäss § 46 *) des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1892 beträgt	Fr. 302,348. 94
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Jahreszins von Fr. 1,000,000 à 4½ %	Fr. 42,500. —
„ „ „ 1,000,000 à 4 %	„ 40,000. —
	Fr. 82,500. —
welche wie folgt verteilt werden sollen:	
In den Reservefonds	Fr. 43,969. 77
Für die Irrenanstalt St. Urban	„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und die kantonale Armenkasse	„ 110,879. 17
	Fr. 219,848. 94

*) Anszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträge werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 Prozent in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 Prozent sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des dahierigen Staatsanleihe.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrat wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Verteilung der Jahreserträge verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihe für die Irrenanstalt hat der Grosse Rat über die weitere Verwendung der Erträge der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

der **Luzerner Kantonalbank in Luzern**
inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau
auf 31. Dezember 1892.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven			(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)			Passiven		
I. Kassa.			I. Notenemission.			II. Kurzfristige Schulden.		
1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	2,948,850	—	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	564,462	96
446,250	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	51,150	—	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	3,034	50
1,646,250	—	Gesetzliche Barschaft.				Korrespondenten-Kreditoren	32,485	85
51,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,315,161	67
286,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	19,434,724	90
9,934	33	Uebrige Kassabestände.				Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt	354,745	65
1,993,744	33					Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	46,549	35
							22,751,164	88
II. Kurzfristige Guthaben.			III. Wechselschulden.			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
		(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	Tratten und Acceptationen			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
5,079	84	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	636,194	70
648,979	19	Korrespondenten-Debitoren.				Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	826,276	—
354,745	65	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt.				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	10,402,823	53
1,453	29	Einnehmer.				Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	2,487,700	—
III. Wechsselforderungen.						Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	7,206,600	—
		Disconto-Schweizer-Wechsel:				Hypothekar-Schulden	40,352	38
		578,559. 48 Innert 30 Tagen fällig.						
		895,718. 91 " 31—60 " "						
		1,025,498. 68 " 61—90 " "						
		162,944. — In über 90 " "						
2,662,721	07	Wechsel mit Faustpfand:						
		146,380. — Innert 30 Tagen fällig.						
		505,240. — " 31—60 " "						
		250,330. — " 61—90 " "						
1,287,595	20	385,645. 20 In über 90 " "						
4,018,282	50	Wechsel zum Inkasso.						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.						V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
		(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				Reserve für mutmassliche Verluste		
433,886	65	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				85,000 —		
2,047,818	66	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				Rückdisconto auf Aktivposten		
789,625	85	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.				30,889 70		
19,081,309	25	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.		
158,672	05	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.				197,953 10		
554,000	—	Reports.				Zu verteilter Reingewinn für das Rechnungsjahr 1892:		
31,861,958	87	Hypothekaranlagen aller Art.				Zur Verzinsung des Dotationskapitals 82,500. —		
						Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke		
						175,879. 17		
						258,379 17		
						571,721 97		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.						VI. Eigene Gelder.		
191,000	—	Aktien				Einbezahletes Kapital		
10,485,592	50	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).				2,000,000 —		
10,976,592	50	Effekten (öffentliche Wertpapiere)				Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung von 1892 inbe-		
124,663	95	Liquidationen und Restanzen.				griffen)		
						1,043,969 77		
						3,043,969 77		
VI. Verpfändete Aktiven.						VII. Feste Anlagen.		
42,300	—	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb be-				Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
		stimmt.						
VII. Feste Anlagen.						VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
1,020	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide		
						Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
989,483	11							
50,968,303	23							
						50,968,303 23		

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

		Emission	In Kassa	In Cirkulation
286	Noten von Fr. 1000	= Fr. 286,000	—	286,000
785	" " " 500	= " 392,500	19,000	373,500
16,836	" " " 100	= " 1,683,600	22,100	1,661,500
12,758	" " " 50	= " 637,900	10,050	627,850
30,665	Noten	= Fr. 3,000,000	51,150	2,948,850

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

Die Einlagen können jederzeit samt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündigung von einem Monat verlangen.

„In Zeiten der Geldkrise kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	20,048	Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr.	1,955,565. 23
	21,844	Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300 . . .	„	6,553,200. —
		Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar		Fr. 8,508,765. 23
b.	30,441	Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	7,983,724. 90
	11,451	Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000 .	„	11,451,000. —
		In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar		Fr. 19,434,724. 90
		Abzüglich: lit. a, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„	8,508,765. 23
		Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	10,925,959. 67
c.	11,451	Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	10,402,823. 53

Stand am 31. Dezember 1891	Fr.	145,000. —
Verwendung im Jahre 1892	"	60,000. —
Stand am 31. Dezember 1892	Fr.	85,000. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 369.

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Abschnitt:

„In Zeiten der Geldkrise kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrates die Rückzahlung an einen Conto-Corrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 459 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000 Fr. 180,413. 17

448 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000 . . .	„ 448,000. —
---	--------------

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar " 628,413. 17

b. 448 Conti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen

rückzahlbar	1,686,748.50
in den Bestand kommt 2. Kasse „Kontokorrent“	2.015.191.87

In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,315,161.67

e.	2 Conti, auf längere Zeit fest, nach 8 Tagen rückzahlbar	636,194.70
		<u>2.251.253.25</u>

Fr. 2,951,356. 37

Beilage Nr. 4. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.“

„In Zeiten der Geldkrise können die Bestimmungen des § 13, letzter Absatz des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden.“

Die Conti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a.	99 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	20 119 35
----	--	-----	-----------

a.	99 Conti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	30,119.35
	84 Conti mit einem Guthaben über Fr. 1000 je Fr. 1000		84,000.—

84 Conto mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000 . . .	n	84,000.—
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr	114 119 35

b 84 Conti das Guthaben über Fr. 1000 eventuell nach 8 Tagen

0. 84 Conto, das Guthaben über FF. 1000, eventuell nach 8 Targen rückzahlbar	450.343, 61
--	-------------

In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 564,462. 96
---	-----------------

e.	4 Conti über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	826,276. —
----	---	------------

Fr. 1,390,738.96

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Betrag der Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 491,989.95
--	----------------

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 1er trimestre de chacune des années 1892 et 1893.

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées								Boîtes payant double taxe, et boîtes refusées au poinçonnement		Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais de lingots d'or et d'argent				
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes				1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	‰	Pièces	‰											
1. Bienne	2,115	2,257	88,424	90,834	85,539	17.1	93,091	15.9	262	151	2,020	22.2	1,703	24.0	449	13.0	904	21.6	
2. Chaux-de-Fonds	59,628	73,671	11,272	11,841	70,900	14.1	85,512	14.6	245	311	199	2.2	94	1.3	1,771	51.2	2,079	49.6	
3. Fleurier	1,421	1,721	18,841	23,206	20,262	4.0	24,927	4.3	7	70	1	0.0	—	—	181	5.2	175	4.2	
4. Genève	4,752	4,723	6,801	16,149	11,553	2.4	20,872	3.6	5	176	1,993	21.9	1,412	19.9	37	1.0	14	0.3	
5. Granges(Soleure)	160	216	41,438	48,612	41,598	8.3	48,828	8.3	37	183	—	—	—	—	182	5.2	154	3.7	
6. Locle	14,513	16,437	7,888	10,381	22,401	4.5	26,818	4.6	58	17	5	0.0	2	0.0	169	4.9	142	3.4	
7. Neuchâtel	—	—	3,527	3,632	3,527	0.7	3,632	0.6	12	—	46	0.5	152	2.2	68	2.0	27	0.6	
8. Noirmont	2,345	3,765	29,668	30,771	32,013	6.4	34,536	5.9	216	366	—	—	—	—	90	2.6	84	2.0	
9. Porrentruy	—	876	64,081	76,225	64,081	12.8	77,101	13.1	468	240	—	—	—	—	118	3.4	181	4.3	
10. St-Imier	773	—	46,408	44,658	47,181	9.4	44,658	7.6	349	336	—	—	—	—	170	4.9	175	4.2	
11. Schaffhouse	316	333	18,891	14,464	14,207	2.7	14,797	2.5	8	36	4,852	53.2	3,732	52.6	79	2.3	81	1.9	
12. Tramelan	3,027	4,850	84,885	106,751	87,912	17.6	111,601	19.0	37	270	—	—	—	—	149	4.3	178	4.2	
Total	89,050	108,849	412,124	477,524	501,174	100	586,373	100	1,702	2,156	9,116	100	7,095	100	3,463	100	4,194	100	
Plus 1893	—	19,799	—	65,400	—	—	85,199	17.0	—	454	—	—	—	—	—	—	—	731	21.1
Moins 1893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Berne, le 11 avril 1893.

Département fédéral des affaires étrangères,
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Berne, le 11 avril 1893.

Département fédéral des affaires étrangères,
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Certificats d'origine

pour les marchandises provenant des Pays-Bas.

Le conseil fédéral a décidé en date du 11 de ce mois que, à l'avenir, on ne devait plus admettre, pour les marchandises provenant des Pays-Bas, que les certificats d'origine dressés par l'un des deux consulats suisses d'Amsterdam ou de Rotterdam. Toutefois on pourra encore accepter d'autres certificats d'origine pour les expéditions parties de Hollande déjà avant la publication officielle de la présente décision, à la condition que ces certificats soient conçus en conformité de l'arrêté du conseil fédéral du 14 février 1893. Mais, en tout cas à partir du 1er mai prochain, les certificats d'origine émanant des deux consulats suisses susmentionnés seront seuls admis.

Transportwesen. — Transports.

Post. Poststücke nach Marokko (Tanger) können wieder über Frankreich Beförderung erhalten.

- 1) La publication officielle de cette décision a été faite le 12 avril.
2) Voir le texte de cet arrêté dans notre numéro du 15 février.

— Der Poststückverkehr zwischen Frankreich und Portugal ist wieder hergestellt. Demnach können die Poststücke nach Portugal und Madeira wieder auf allen im Poststücktarif für das Ausland angegebenen Routen Beförderung erhalten.

Postes. Les colis postaux à destination du Maroc (Tanger) peuvent de nouveau être expédiés par la voie de France.

— Le service des colis postaux entre la France et le Portugal est repris. En conséquence, les colis postaux à destination du Portugal et de Madère peuvent de nouveau être expédiés par toutes les voies indiquées dans le tarif des colis postaux pour l'étranger.

Ausländische Banken.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	30. März.	7. April.	30. März.	7. April.
Metallbestand	279,099,102	279,142,105	Noten-Circulation	465,379,690
Wechsel:				
auf das Inland	167,660,341	173,872,595	Kurzfall. Schulden	12,350,466
auf d. Ausland	15,854,672	15,894,760		18,808,598

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Oberland Bahnen.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu der
ordentlichen Generalversammlung,
welche Freitag, den 28. April, vormittags 10½ Uhr, im „Kasino“ in Bern
stattfindet, eingeladen. (B 6180)

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung per Ende 1892 auf Bericht der Revisoren hin. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschluss über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat, eventuell eine Ergänzungswahl.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.
- 5) Ernächtigung an den Verwaltungsrat zum Abschluss eines Vertrages mit der «Schynige Platte-Bahn» betreffend Station Wilderswyl.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Beweis über den Besitz derselben vom 18. bis 28. April in Interlaken bei der Betriebsdirektion, in Bern bei der Eidgenössischen Bank und den Herren Marcuard u. Cie., und in Basel bei der Eidgenössischen Bank, Basler Handelsbank und den Herren Passavant u. Cie. bezogen werden.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten und während den gleichen Tagen den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates erheben.

Bern, den 10. April 1893.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

H. Marcuard.

Aufforderung.

Allfällige Gläubiger des C. Walther Grob-Jenny, sel. in Ennenda, welche ihre Ansprüche auf die erlassenen Rechnungsrufe im Amtsblatt des Kantons Glarus an dessen Nachlass nicht geltend gemacht haben, werden hiermit nochmals aufgefordert, dies bis spätestens am 20. ds. Mts. zu thun, ansonsten Verzicht angenommen wird. (Ma 2509 Z)

Ennenda, den 11. April 1893.

(237*)

Das Waisenamt.

NUOVA INDUSTRIA SVIZZERA!

Amministrazione, Scuole | Domande d'appertutto | Industriali, Particolari

„Penne  svizzere“

della fabbrica di penne d'acciaio dei F^{lli} FLURY in Bienna

Massimo buon Mercato | Migliore fonte d'acquisto per | Penne da scrivere | Scelta 30 diverse Marche | Ottime qualità

Assortimento di campioni di 50 penne a 60 Centesimi.
Vendibile in tutte le cartolerie. (H 1000 J)

(186*)

„SCHWEIZ“, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der
Donnerstag, den 27. April 1893, vormittags 9½ Uhr,
im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

dreissigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1892 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1893.

Die Stimmkarten können von Montag den 24. April ab bis Donnerstag den 27. April, morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden. (H1564 Z)

Zürich, den 30. März 1893.

„SCHWEIZ“,

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Direktor:

Riedtmann-Naef. H. Knorr.

Chemin de fer régional Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds.

Assemblée générale des actionnaires
Samedi, 29 avril 1893, à 3½ heures après-midi,
à l'Hôtel de la Loyauté, aux Ponts de Martel.

Ordre du jour:

- 1º Rapport du conseil d'administration sur les comptes et la gestion pendant l'année 1892.
- 2º Rapport des censeurs.
- 3º Nomination des censeurs pour 1893.
- 4º Eventuellement communication au sujet de la vente du P.-S.-C.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés au bureau de l'administration, aux Ponts, à la disposition des actionnaires, à partir du 20 avril.

MM. les actionnaires auront droit, le jour de l'assemblée générale, à une carte de libre parcours pour une course Chaux-de-Fonds-Les Ponts et retour moyennant présentation, au chef de train, de leurs actions.

(229*)

Le conseil d'administration.